

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 12-1

Rubrik: "Nebelspalter"-Archiv : Weihnachten vor 50 Jahren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weihnachten vor 50 Jahren



«Gnadenbringende Weihnachtszeit . . .»

«Also losezi Herr Lehrer, wiso mueß eigetli euse Joggeli de Neger mit em Weihrauch schpile und de Röbi Bürkli törf s Gold hebe wo doch dem syn Vatter nu Konduktör isch und myn Ma mit Ligeschafte handelt?!»

Wir Schweizer sind in der Weihnachtszeit ja nicht immer sehr besinnlich und gnadenvoll gestimmt. Das war auch schon vor 50 Jahren so. Doch während man hierzulande auf keinen Fall den «Schwarzen Peter» abbekommen will, wollen 92 Prozent aller Niederländer ausdrücklich am

«Zwarte Piet» festhalten, trotz der Rassismus-Vorwürfe. Der Streit um den schwarzen Helfer der niederländischen Version des Samichlauses endet zuletzt beim Verwaltungsgericht. Zur grossen Erleichterung der Niederländer darf Piet nun also zwart äh... schwarz bleiben. Verkehrte Welt!

HEINZ JOSS (NEBELSPALTER Nr. 52 / 1964)